



Antrag

der Fraktion der CDU und FDP

Zusammenlegung von Kraftfahrzeugsteuer und Mineralölsteuer

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Schleswig-Holsteinische Landtag spricht sich grundsätzlich für die Abschaffung der Kfz-Steuer und die aufkommensneutrale Umlegung auf die Mineralölsteuer aus.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, unverzüglich dem Auftrag der Finanzministerkonferenz aus dem Jahre 2002 nachzukommen und eine Initiative vorzubereiten, Kfz-Steuer und Mineralölsteuer zusammenzulegen und dem Finanzausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen.

Dabei ist insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

- Welche Auswirkungen einer Umlegung sind auf die Kfz-Nutzer, insbesondere die Berufspendler, im Flächenland Schleswig-Holstein zu erwarten?
- Welche Folgen hätte die Umlegung der Kfz-Steuer auf die bisher steuerbefreiten Personengruppen?
- Welche Folgen hätte die Umlegung der Kfz-Steuer auf die Haushalte des Landes und der Kommunen durch die Mehrbelastung von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten?
- Welche Auswirkungen hätte die Umlegung der Kfz-Steuer auf den Landeshalt und das Personal der Steuerverwaltung?
- Wie sind diese Bemühungen in Einklang zu bringen mit den Kfz-Steuerharmonisierungsbemühungen auf EU-Ebene?
- Welche steuerrechtlichen und sonstigen Alternativen zur Umlegung auf die Mineralölsteuer sind ebenfalls denkbar?

Rainer Wiegard

und Fraktionen

Dr. Heiner Garg